

H. Sampert

Kartensammlung

Altkt T I [3] 8/4

(26)

ien im Auftrag des Gesamt-  
les Thüringerwald-Vereins.



# Thüringerwald-Karte

Spezialkarte

in 34 Blättern im Maßstab

1 : 50 000.



Preis des Blattes: 80 Pfg.

**Blatt 26: Hildburghausen.**

Hessberg — Stadtberg — Häselriether Berg  
Heckenbühl.



Bearbeitet, gedruckt und verlegt von der  
Hofbuchdruckerei Eisenach, B. Kahle.

H. Sampert

Allen

# Rhöntouristen

sei aufs angelegentlichste empfohlen:

## Verkehrsbuch des Rhöngebirges.

Herausgegeben vom Rhönklub-Zweigverein und der  
Hofbuchdruckerei Eisenach.

Zweite verbesserte und erweiterte Auflage.

Mit Illustrationen.

Beilage: Neue Wegekarte des Rhöngebirges 1:100 000.

Von Prof. Dr. C. Hoßfeld.

---

Preis mit Karte 1 Mark.

---

Zu beziehen von der Hofbuchdruckerei Eisenach  
H. Kahle.

## Erläuterungen zu Blatt 26:

# Hildburghausen.

### A. Allgemeines.

Von den drei Gliedern der geologischen Trias, die sich in breiten Flächen dem Thüringerwalde anschließen, ist das älteste, die Buntsandsteinformation, auf diesem Blatte das hervorragende. In ihr verläuft auch die Fließrinne der Werra. Von ihrem lieblichen, breiten Talgründe aus steigt man nach dem walddreichen Norden hin sehr sanft, nach den landschaftlich reizvolleren Muschelkalkbergen dagegen, welche die Werra südlich begleiten, ziemlich steil an. Das südliche Ende des sogenannten kleinen Thüringerwaldes (Zechsteinformation), der westlich von Schleusingen in der Richtung des Hauptgebirges einer Verwerfungsspalte folgt, wird bei Rappelsdorf gefunden und hier von der Schleuse geschnitten. Im Solaberg, der auf einem schmalen, südöstlich nach Eisfeld streichenden Muschelkalkstreifen liegt (rechter Kartenrand) hat das Blatt mit 578 m die höchste Erhebung.

### B. Städte und Ortschaften.

#### Hildburghausen,

meining. Kreisstadt in einem breiten Tale an der Werra mit 8000 Einw., 380 m ü. d. M., Sitz eines Landratsamts, eines Amtsgerichts, einer Handels- und Gewerbekammer. Garnison des 2. Bat. Inf.-Rgt. 95. Landesirrenheilanstalt. Herzogl. Gymnasium, Herzogl. Lehrerseminar mit Alumnat, städt. Technikum, höhere Töchterschule, P. Heinrichs wissenschaftl. Lehranstalt. Mehrere kartograph. Institute. Bemerkenswert das aus dem Anfang des 14. Jahrhunderts stammende zweitürmige Rathaus am Markt,

# Gasthaus zum Schwan

Hildburghausen, Marienplatz

empfiehl sich den geehrten Reisenden und Touristen.

Gute Betten.

Bürgerlicher Mittagstisch.







Gut gepflegte Biere

aus der Brauerei Heßberg.

Inh.: Hermann Adolph.

# Thüringer Kräuterbitter

altbewährter, feiner, kräftiger

   Magen-Likör.   


Ärztlich vielfach empfohlen.

Hildburghausen.

## Philipp Dreßel, Destillation.

Gegründet 1807.

Gegründet 1807.

 Abhandlung darüber portofrei zur Verfügung.

mit schönen Wappen; davor der Herzog Georg-Brunnen, von A. Hildebrand. Am Ende der oberen Marktstraße das ehemalige (1828—74) Meyersche Bibliograph. Institut mit Gedenktafel Joseph Meyers, seines Begründers. Darin jetzt die Baugewerk- und Tiefbauschule. Am Schloßplatze das Schloß der Herzöge von Sachsen-Hildburghausen (Residenz 1684—1824), jetzt Kaserne. Am Helenenplatz das Stadtheater, Thüringens ältestes Theater (1750). Im Schloßpark das älteste, 1815 errichtete Denkmal der Königin Luise, der Schwester der Hildburghäuser Herzogin Charlotte. In Hildburghausen erscheint Thüringens verbreitetste Tageszeitung, die von Dr. Ludwig Nonne begründete „Dorfzeitung“. — Für einen längeren Aufenthalt erweist sich Hildburghausen als sehr geeignet, die Stadt hat eine gute Dampfbadeanstalt, auch ein Flußbad, anerkannt vorzüglich ist das Quellwasser, in der Nähe befinden sich herrliche, vorwiegend aus Fichten und Tannen zusammengesetzte Waldungen mit reizenden Aussichtspunkten. Th. W. V., Verschönerungsverein und Fremdenverkehrs-Verein. Eisenbahnstation der Linie

Eisenach—Coburg—Lichtenfels (Werrabahn) und der Linie Hildburghausen—Lindenau—Friedrichshall.

Von den vielen lohnenden Spaziergangszielen — sämtliche empfehlenswerte Wege sind gut markiert — seien genannt: 1. südlich von der Werra: a) der Krautberg (487 m) mit der Kaiserbuche (7 m Umfang) und Aussichtstempel. — b) Der Stadtberg mit der schönen, jetzt städtischen Parkanlage „Meyersberg“. Auf dem Gipfel (496 m) der 15 m hohe Bismarckturm, der einen großartigen Rundblick bietet. Schlüssel in den darunter liegenden Bergwirtschäften „Schulersberg“ und „Schöne Aussicht“. — c) Der Häselriether Berg (526 m) mit schönem Fernblick. Weiter westlich — d) die reizende Waldtalpartie Brünnhof. 2. Nördlich von der Werra: e) Das  $\frac{3}{4}$  Std. entfernte Dorf Heßberg an der Eisfelder Straße. — f) Der Heckenbühl ( $1\frac{1}{4}$  Std.): Straße nach Wiedersbach, auf halbem Wege r. ab. Schutzhaus. — g) Das Jägerhäuschen (1 Std.), r. von der Chaussee nach Schleusingen. Sehr umfassender Rundblick von der Plattform des Häuschens. — h) Promenadenweg zum Stadtwald, vom Schützenhof aus zum Eichertsbrunnen, weiter nach Ebenhards.

Hildburghausen in Thür.

In nächster Nähe der Post.

Nahe am Bahnhof.

Gasthof „Goldner Hirsch“

Kaisersaal.

Hausdiener am Bahnhof.

Hildburghausen in Thür.

Hotel „Rautenkranz.“

Altrenommiertes Haus in Mitte der Stadt.

Bürgerlicher Mittagstisch.

Telephon 19.

Hausdiener am Bahnhof.

Besitzer: Bernh. Friedrich.

Hildburghausen i. Thür.

## Hotel-Restaurant u. Pension „Hohenzollern“

Bernhardstraße 7.

**Vorzügliche Küche. ff. Biere und Weine.**

Diners in und außer dem Hause zu jeder Tageszeit.

**Abonnement.**

Schönster Gesellschaftsgarten am Platze. Spielplätze.

**Zimmer von 1 Mark an.**

**Billige Preise.**

**Billige Preise.**

Besitzer: Gustav Rössler.

### C. Wanderwege.

1. Hildburghausen— (Chaussee) Leimrieth— (Chaussee) Zeilfeld— (11,3 km) Steinsburg—Römhild, 17,3 km.

2. Hildburghausen—Häselrieth— (6,2 km) Reuriether Felsen— (7,4 km) Reurieth—Siegritz—Ottilienkapelle (492 m) 10,7 km. Ruine mit Schutzhütte. Aussicht ins Schleusental! Hildburghausen, Schleusingen und Themar sichtbar.

3. Hildburghausen—Jägerhäuschen—Gerhardtsgerreuth—Schleusingen, 13,2 km.

---

berg — Stadtberg — Häselriether  
— Heckenbühl.

Verlag der Hofbuchdruckerei Eisenach. H. Kahle.



# Thüringerwald-Karte. — Blatt 26: Hildburghausen — Hessberg — Stadtberg — Häselriether Berg — Heckenbühl.

Herausgegeben im Auftrag des Hauptvorstandes des Thüringerwald-Vereins.

Verlag der Hofbuchdruckerei Eisenach. H. Kahle.

Anschluß an Blatt 20 Schleusingen



## Zeichen - Erklärung:

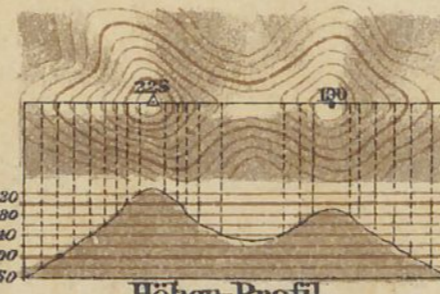
Maßstab 1 : 50 000.



Landesgrenze. Kilometerstein. Chaussee. Gebauter Weg.

Friedhof. Kirche. Kapelle. Schl. Schloss. Ruine. Denkmal.

Haus od. Schip. Schuppen. Whs. Wirtschaft. Mühle. Wegweiser. Zgl. - Ziegelei. Fbr. - Fabrik. Berg. Wald.



Höhen-Profil.

Verbindungsweg. Feldweg, Waldweg. Fussweg. Touristenweg. Eisenbahn.

Strassenbahn. Wildzaun. Oberförsterei. Ausgezeichneter Baum. N.P. - Nennpunkt.

Wiese. Trigonometrischer Punkt. Höhenpunkt. St. Br. - Steinbruch. Bergwerk. Felsen. Teich. Bach.

Die 100metrigen sind durch Verstärkung hervorgehoben. 2 Centimeter der Karte = 1 Kilometer der Natur. A - Aussicht.

Kartogr. Anst. d. Hofbuchdruckerei Eisenach H. Kahle.



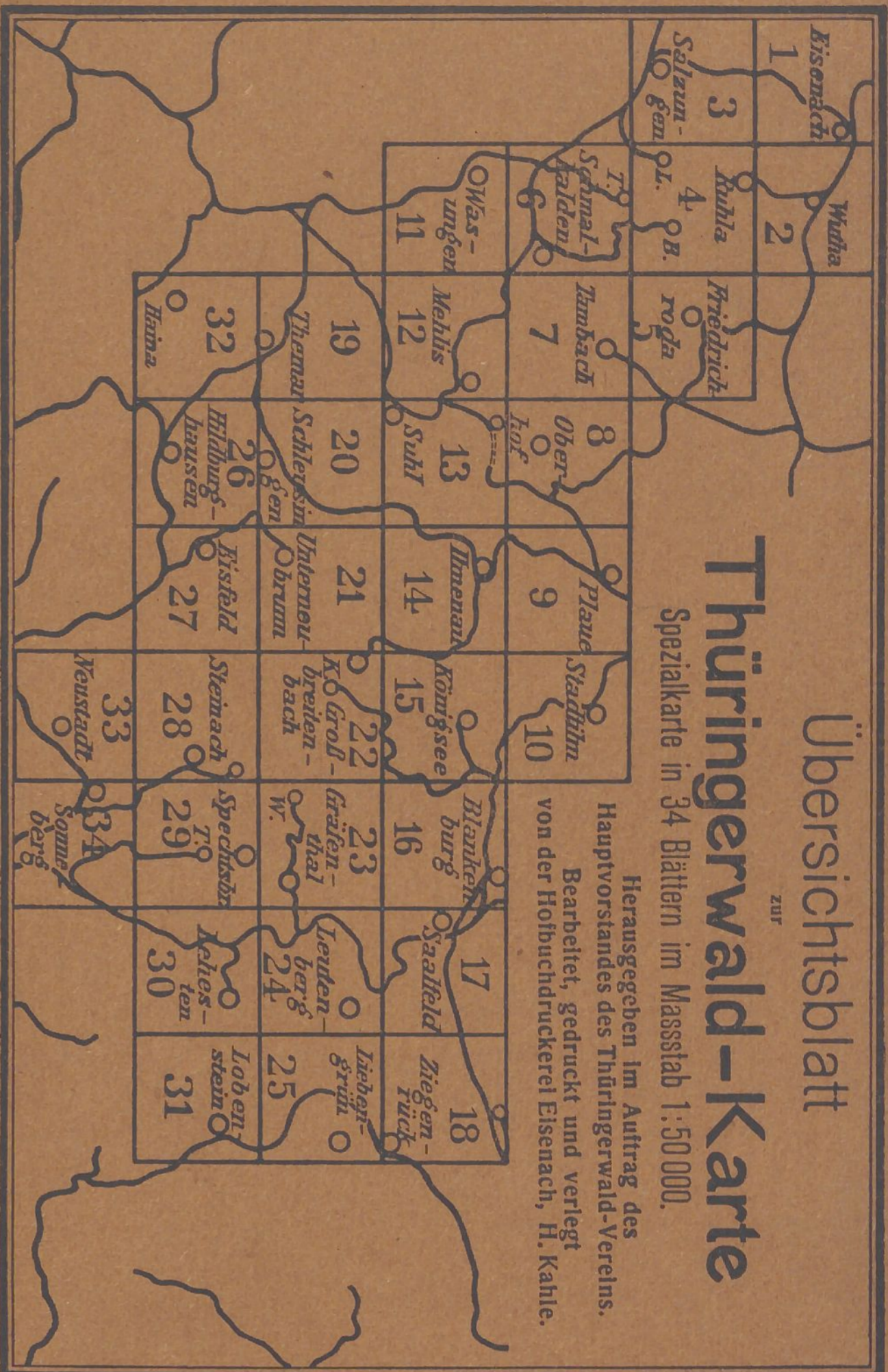
3.57

# Übersichtsblatt

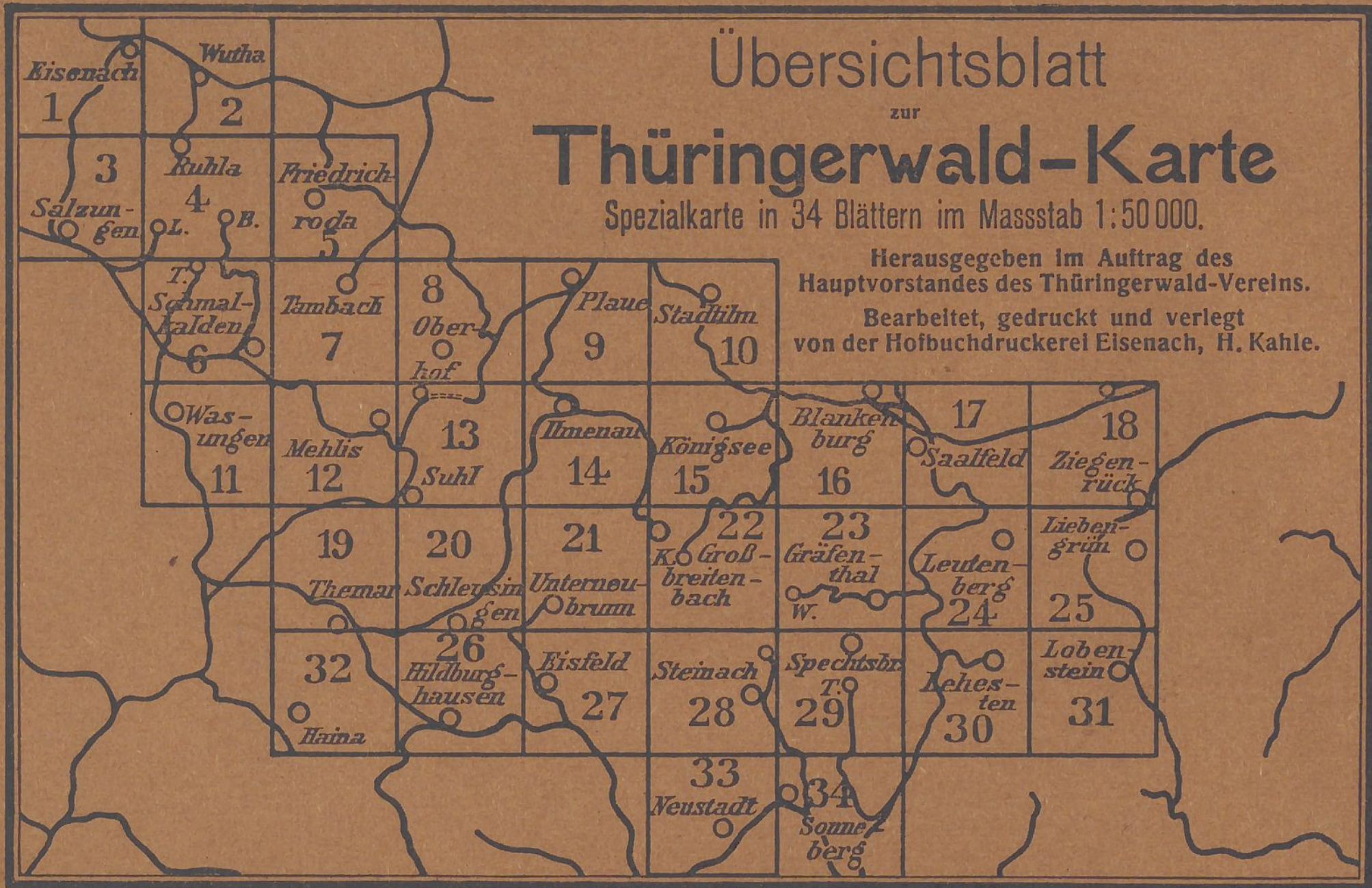
## Thüringerwald-Karte

Spezialkarte in 34 Blättern im Massstab 1:50 000.

Herausgegeben im Auftrag des  
Hauptvorstandes des Thüringerwald-Vereins.  
Bearbeitet, gedruckt und verlegt  
von der Hofbuchdruckerei Eisenach, H. Kahle.



3.577



H. Sampert

Kartensammlung

Altkt T I [3] 8/4

(26)

...en im Auftrag des Gesamt-  
...es Thüringerwald-Vereins.

# Thüringerwald-Karte

Spezialkarte

in 34 Blättern im Maßstab

1 : 50 000.



Preis des Blattes: 80 Pfg.

## Blatt 26: Hildburghausen.

Hessberg — Stadtberg — Häselriether Berg  
Heckenbühl.

Bearbeitet, gedruckt und verlegt von der  
Hofbuchdruckerei Eisenach, B. Kahle.

H. Sampert

x-rite

colorchecker CLASSIC

